



Viel Beifall erteten alle Akteure beim Schlussbild.



Helmut Kunkler als Bischof vor dem Auftritt mit seiner Frau Christine.



Helmut Kunkler, Walter Schwaab und Rolf Fehrenbach als Bauern beim Bauernkrieg 1525.

Lebendige Dorfgeschichte

Heimatabend im Rahmen der 5. Denzlinger Kulturwoche

Denzlingen (hg). Zu den zahlreichen attraktiven Veranstaltungen in der „5. Denzlinger Kulturwoche“ gehört traditionell auch der „Heimatabend“. Dies war am Freitag die einzige Abendveranstaltung, bei der im Saal Tische gedeckt und von den Landfrauen in bewährter Weise Speisen angeboten wurden.

Im Mittelpunkt des Abends stand jedoch wieder ein „Blick z'ruck“ in die Denzlinger Vergangenheit: Fünf wichtige Ereignisse aus der Denzlinger Geschichte von ortsbekanntem Laien-Schauspielern szenisch auf der Bühne dargestellt.

Mit von der Partie waren auch die beiden Autoren der Denzlinger Ortschronik, Dieter Ohmberger, Kulturpreisträger des Jahres 2005, und Professor Dieter Geuenich, die in bewährter Zusammenarbeit diese Szenen aus dem im Druck befindlichen ersten Band der Chronik auswählten.

Näheres dazu wird im Programmheft zur Kulturwoche ausge-

führt, das auch jetzt noch überall in Denzlingen zu finden ist. Carola Horstmann, die hierfür das „Drehbuch“ mitgestaltete, sowie Ulrike Derndinger, in der Region ebenfalls als Mundart-Autorin bekannt, wirkten aktiv auf der Bühne mit.

Als Darsteller wirkten in verschiedenen Rollen ferner Elke und Rolf Fehrenbach, Barbara Nübling, Conny und Walter Schwaab, Christine und Helmut Kunkler sowie die Kinder Marius Echterbruch und Hannah Kunkler mit.

Für den perfekten multimedialen Hintergrund sorgte wieder Patrick Dirr vom Medienhaus Denzlingen. Den musikalischen Rahmen gestalteten die Denzlinger Dorfmusikanten unter der Leitung von Fritz Dorsch.

Mit großem Interesse verfolgte das Publikum die eindrucksvoll dargestellten Szenen, die bewiesen, dass Geschichte in dieser Form allgemeines und sogar großes Interesse in der Bevölkerung wecken kann.



Dieter Geuenich (links) als Simplicissimus und Dieter Ohmberger als Olivier bei einer Szene aus dem Jahr 1638 auf dem Turm der Georgskirche.



Carola Horstmann als Königin mit Helga Echterbruch.



Die Jungdarsteller Marius Echterbruch und Hannah Kunkler.



Dieter Ohmberger als König Otto der Große hinter der Bühne mit Irene Geuenich, die sich um die Maske der Schauspieler kümmerte.